

### Heute im Open-Air-Kino

**Arbon** Das Open-Air-Kino zeigt heute Abend (21.30 Uhr) in den Quai-Anlagen die filmische Tragikomödie «**Demain tout commence**». Der junge Single Samuel geniesst sein Leben in Südfrankreich. Als Kristin, eine längst vergessene Liebhaber, bei ihm auftaucht, hat es damit ein Ende. Sie stellt Samuel ein kleines Mädchen namens Gloria vor und erklärt ihm, dass dies seine Tochter sei und er sich nun um sie kümmern soll. Samuel reist ihr hinterher, um das Mädchen wieder loszuwerden, jedoch ohne Erfolg. So zieht er Gloria alleine auf und die beiden werden schnell unzertrennlich. Acht Jahre später erhält er in London wieder Besuch von Kristin, die diesmal ihr Kind wieder zurückfordert. (red)

### Journal

#### Asylhaus wird teurer

**Steinach** Weil die Zahl der Asylsuchenden doppelt so hoch ist gegenüber den Grundlagen im Gutachten, verteuert sich die Herrichtung des Asylhauses in Steinach. Im Schöntal wird eine Baracke entsprechend umgebaut. Der Gemeinderat spricht von einer Kostenüberschreitung von 100 000 Franken. Das sei immer noch günstiger, als Wohnraum anzumieten.

#### Ex-Stapi Sgier pensioniert

**Arbon** Der ehemalige Stadtmann Giosch Antoni Sgier ist Rentner. Nach sieben Jahren im Schuldienst der Gemeinde Berg SG ist er auf Ende Juli in Frühpension gegangen. Sgier hatte im Stadthaus Christoph Tobler verdrängt, wurde dann aber seinerseits von Lydia Buchmüller aus dem Amt befördert.

#### Feuerwerk am 31. Juli

**Egnach** Die Bundesfeier von Egnach findet am Montag, 31. Juli, ab 18 Uhr auf dem Rietzelgareal statt. Der Brunnenverein Winden und der Samariterverein Neukirch-Egnach organisieren den Anlass. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

### Agenda

#### Heute

**Arbon**  
**Bibliothek**, 9.00–11.00, Walhallastr. 2  
**Saurer Museum**, 10.00–18.00  
**Historisches Museum**, 14.00–17.00, Schloss  
**Altstadtflohmärkte der SP-Frauen**, 16.00–18.00, hinter dem Stadthaus  
**Stobete**, mit Tanz, 19.30, Rest. Weiher  
**Demain tout commence**, Open-Air-Kino, 21.30, Quaianlagen

#### Romanshorn

**Bibliothek**, 9.00–11.00/14.00–18.00, Alleestrasse 50

#### Morgen

**Arbon**  
**Wochenmarkt**, 9.00–13.00, Storchenplatz  
**Bibliothek**, 10.00–12.00, Walhallastr. 2  
**Saurer Museum**, 10.00–18.00  
**Altstadtflohmärkte der SP-Frauen**, 10.00–12.00, hinter dem Stadthaus  
**Emanuel Reiter**, Acoustic Live Gig, 19.00, Restaurant Strandbad Buchhorn  
**Pirates of the Caribbean: Salazar's Revenge**, Open-Air-Kino, 21.30, Quai

#### Morgen

**Romanshorn**  
**Bibliothek**, 9.00–12.00, Alleestrasse 50  
**Ludothek**, 10.00–12.00, Alleestrasse 43

# Der Funke ist überggesprungen

**Uttwil** Während Jahren verzichtete das Dorf am See auf eine Bundesfeier. Heuer spannt die Gemeinde mit Kesswil und Dozwil zusammen. Das 1200-Jahr-Jubiläum hat die Nachbarn einander nähergebracht.

**Tanja von Arx**  
 tanja.vonarx@thurgauerzeitung.ch

Uttwil feiert wieder. Und hat auch allen Grund dazu. Nach Jahren, in denen die Bevölkerung ein Fest anlässlich des Nationalfeiertags entbehrte, spannt das Dorf am See nun mit den Nachbarn Kesswil und Dozwil zusammen. Gemeindepräsident Stephan Good ist erfreut. «Das ist eine super Sache.»

#### Viel Aufwand, wenig Leute

Die Idee für eine gemeinsame Feier entstand anlässlich des 1200-Jahr-Jubiläums von Uttwil und Kesswil. Die beiden Gemeinden richteten unter anderem im Juni während zweier Tage ein Fest aus. «Das hat es wie gebraucht», sagt Good. «Die Feierlichkeiten wirkten verbindend. Wir haben dann gefunden: «Komm, jetzt machen wir zusammen etwas.»»

Ohne die Jubiläumsfeierlichkeiten hätten wieder alle für sich gefeiert, sagt Good. Respektive Kesswil und Dozwil hätten wie in den Jahren zuvor ein Fest organisiert und Uttwil hätte gepasst.



Der Kesswiler Gemeindepräsident Kurt Henauer referiert an der 1200-Jahr-Feier.

Bild: Thi My Lien Nguyen



**Stephan Good**  
 Gemeindepräsident von Uttwil  
 Bild: Nana do Carmo

Denn im Heimatdorf seien die Nationalfeierlichkeiten ausgelassen, sagt Good. «Ursprünglich hatten wir am 31. Juli das Dorffest und am 1. August einen Brunch. Doch es kamen immer weniger Leute, und der Aufwand war gross.» Aus dem Grund habe man während mehrerer Jahre darauf verzichtet.

Die Bundesfeier habe indes nichts mit der Jubiläumsfeier zu tun. «Der Turnverein Kesswil organisiert etwas völlig Neues.»

#### Thomas Götz hält eine Ansprache

Die Bundesfeier der Gemeinden Uttwil, Kesswil und Dozwil findet am 1. August auf der Kesswiler Badewiese statt. Beginn ist um 9.30 Uhr mit einem Brunch. Thomas Götz alias der parteilose Kantons- und Nationalrat Arnold Schnyder hält um 11.15 Uhr eine Ansprache. Als weiteres kleines Highlight wird ein Wega-Bähnli

aufgebaut. Ausserdem steht ein Shuttlebus zur Verfügung. Leute mit Handicap haben so unbeschwert Zugang. Der Musikverein Uttwil sorgt für Unterhaltung. Ausgerichtet wird die Feier vom Turnverein Kesswil, der das 125-Jährige feiert. Für den Brunch wird unter [www.stvkesswil.ch](http://www.stvkesswil.ch) um Anmeldung gebeten. (tva)

Kurt Henauer, der Gemeindepräsident von Kesswil, sagt: «Der Turnverein ist im Dorf die treibende Kraft. Er feiert Jubiläum. Und wenn es so passt, dann machen wir es so.» Früher habe man im Wald gefeiert, jetzt gehe es an den See.

Gemeindepräsident Good erachtet die diesjährige Nationalfeier als Versuch für künftige Jahre. «Verläuft der Anlass erfolgreich, würden wir ihn gern wieder gemeinsam ausrichten.»

## Pfader machen Zirkus

**Arbon** Zwei abenteuerliche Lagerwochen verbringen die Pfadfinderabteilungen Arbor Felix und Bürglen in Gonten.

Ein vielfältiges Programm und eine packende Lagerstory garantierten Abwechslung und viele gemeinsame Erlebnisse. Auf 1070 Metern befindet sich, umgeben von Wald und Kuhwiesen, der malerische Lagerplatz, der für zwei Wochen das Zuhause von zwanzig Pfadfindern von elf bis 17 Jahren ist. Angereist waren sie mit den Fahrrädern. Alle wurden eingeladen, im Zirkus «Scouto Immortale» mit ihren artistischen Fertigkeiten aufzutreten.

mer geben an den Aktivitäten vollen Einsatz. So haben sie sich durch ihr akrobatisches Geschick bereits ein eigenes Zirkuszelt verdient, in den vier verschiedenen Gruppen eine Darbietung für die Aufführung vor den Eltern eingeübt und dem Popcornverkäufer dabei geholfen, die Liebe seines Lebens für sich zu gewinnen.

#### Pfaditechnik und eine Menge Tradition

Neben dem thematischen Bezug bleibt immer noch Zeit für die traditionellen Blöcke. Ein korrek-

tes Blachenzelt aufbauen zum Beispiel – oder sich mit Hilfe einer Karte im Gelände zurechtfinden, eine blutende Wunde stillen oder die Pflanzenarten kennen lernen – das alles sind Fähigkeiten, die auch in diesem Sommerlager erworben wurden. Auch die traditionellen Taufen haben jeweils einen hohen Stellenwert in den Pfadlagern. Am Sonntag durften sich die Angehörigen der jugendlichen Zirkusbewohner bei perfekten Wetterbedingungen ein Bild von der Zirkuswelt in Gonten machen. (fk)



Die Pfader geniessen die Tage im Appenzellerland. Bild: Florian Koller

## Kampf gegen das Schmalblättrige Greiskraut

**Arbon** Auch in Arbon breitet sich das Schmalblättrige Greiskraut aus. Das teilt die Stadt mit. Die gebietsfremde Pflanze war ungewollt aus Südafrika eingeschleppt worden. Das Schmalblättrige Greiskraut verbreitet sich insbesondere entlang von Verkehrswegen und Ruderalflächen. Wie beim Löwenzahn werden die Samen nach der Pflanzenblüte vom Wind davongetragen. So breitet sich diese Art rasch aus und verdrängt einheimische Pflanzen. Das in der Pflanze enthaltene Lebergift gefährdet Tiere und so indirekt auch den Menschen. Es soll deshalb unter keinen Umständen ins Heu gelangen. Die

Pflanze ist vergleichsweise resistent und daher nicht einfach zu bekämpfen. Grundeigentümer sind angehalten ihre Grundstücke auf das Vorkommen zu überprüfen. Es wird empfohlen, Pflanzen auszureissen und mit dem Abfall zu entsorgen, nicht aber im Kompost. (red)

Fragen in Zusammenhang mit dem Schmalblättrigen Greiskraut und seiner Bekämpfung können an Thomas Wiegand, Stadtplanung/Stadtentwicklung bei der Stadt Arbon, gerichtet werden (Telefon 071 447 61 97) – oder an das spezialisierte Büro Format (043 244 99 60).



Das unerwünschte Kraut breitet sich vor allem an Strassen aus. Bild: PD

#### Der Natur verbunden

Die Pfadi Arbor Felix bietet 4- bis 17-Jährigen in Arbon und der Umgebung eine sinnvolle, naturverbundene Freizeitbeschäftigung. Jeden Samstag treffen sich die verschiedenen Stufen, um zusammen mit Gleichaltrigen draussen in der Natur abwechslungsreiche Aktivitäten – eingebettet in spannende Motto-Geschichten – zu erleben. Weiter Infos: [www.pfadiarbor-felix.ch](http://www.pfadiarbor-felix.ch)